

# VO EEM, WO DEBII GSEE ISCHT



**Freitag, 10. bis  
Sonntag, 12. August 2012**

Ein Bericht von unserem Mitglied,  
Hans Zimmermann

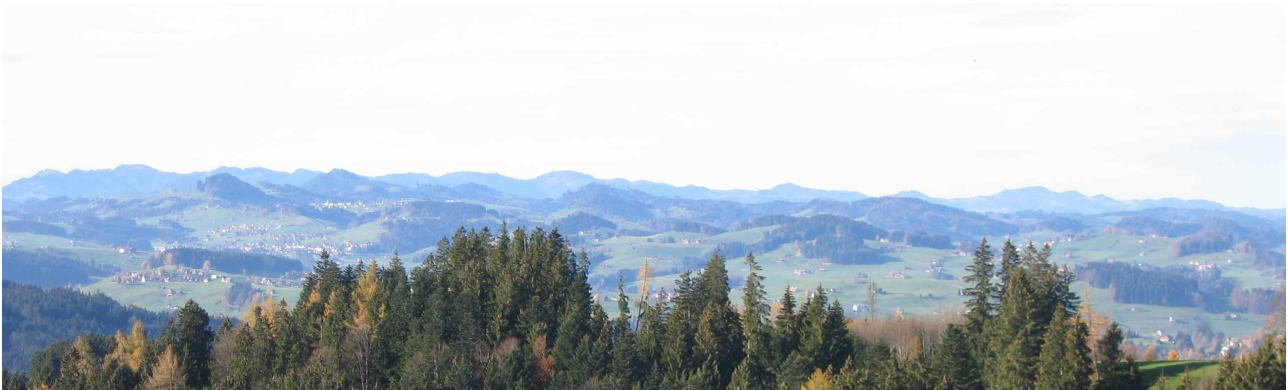
Neu war dieses Jahr der Konzertabend "Hornsepp" auf dem Postplatz. Da der Schreibende den Künstler und Musikanter selber kannte und von ihm auch zwei Bilder besitzt, war er doppelt gespannt auf das Programm. Nachdem der OK-Präsident Philipp Haas den Abend eröffnete, übergab er das Zepter an einen absolut fundierten Kenner der Volksmusik, selbst auch Musiker und Historiker Hans Hürlemann. Witzig und gespickt mit vielen Anekdoten aus dem Leben des Josef Dobler mit dem er auch zusammen spielte, durften wir Zuhörer Appenzeller Musik vom Feinsten geniessen.

Die Formationen setzten sich wie folgt zusammen: ad-hoc: Sepp und Martin

Dobler, Dani Bösch und Philipp Haas. – Original Streichmusik Alperösli Weissbad: Martin Dobler, Pia Signer-Dobler, Maria Koch-Dobler, Antonia Haas-Dobler und Albert Inauen. – La Luna (Panflöte) mit Theresia Fuchs-Dobler, Appenzell, Esther, Sandra und Andreas Dobler. – Gesang Andreas Fuster. Der jüngste Vortragende war Debütant, achtjährig und spielt erst ein Jahr Geige und heisst Andrin. Ein absolut unvergesslicher Abend.

Zu erfahren war auch, dass es eines der grössten Verdienste von Hornsepp war, die Streichmusik auch in Innerrhoden wieder populär zu machen.

Der Rest ist eigentlich schnell erzählt. 50 Gastformationen aus der ganzen Schweiz – speziell auch aus der Inner-schweiz – spielten am Samstagnachmittag und -abend bis 02.00 Uhr und ab Sonntagmittag bis gegen Abend bei schönstem Wetter auf verschiedenen Plätzen und Restaurants. Was bleibt ist, dem OK von Herzen für die geleistete Arbeit zu danken! Nach dem 16. Appenzeller Ländlerfest freuen wir uns auf Nummer 17.



. . . und das Appenzellerland aus einer andern Sicht - vom hintern Sitzplatz aus, auf der Wissegg.